



und Geld in dringende Sanierungsarbeiten investiert. Doch eine ganz grosse Hürde ist noch zu nehmen: Das Haus braucht eine neue Heizung, denn noch ist es zu kalt auf der Alp. Geplant sind auch eine etappenweise Wärmedämmung, der Ersatz der Fenster und irgendwann auch der Bau eines neuen Dachs. Doch angenehme Temperaturen innerhalb der vier Wände gibt's nicht einfach so. Allein das Dach wird etwa 350 000 Franken kosten. Die Jugendalp tut vieles, bietet sogar Renovations-Weekends an, aber hier wird sie trotz allen Anstrengungen auf Spenden angewiesen sein. HELENE AECHERLI

# Haus der tausend Möglichkeiten

**Die Jugendalp Eigenthal ist Kreativfabrik, Ferienhaus und ökologischer Lernparcours in einem. Es fehlt nur noch ein bisschen Wärme. Deshalb muss eine Heizung her, und zwar schnell.**

Im Prinzip ist das Jugendhaus im Eigenthal ein Wahrzeichen Luzerns wie etwa die Kapellbrücke oder die Hofkirche, ein bisschen bescheidener halt und nur für diejenigen ersichtlich, die sich auf Schul- oder Sonntagswanderungen ins Eigenthal begeben. Aber da es kaum Luzerner gibt, die das Eigenthal in ihrem Leben verlassen haben, darf man davon ausgehen, dass es im emotionalen Gedächtnis der Stadtbewohner fest verankert ist.

## Das Haus sollte abgerissen werden

Vor 100 Jahren wurde das Ferienlagerhaus «Obere Würzenalp» zur Nutzung für die Luzerner Stadtschulen gebaut. Aber die Stadt wollte 90 Jahre später das mittlerweile sanierungsbedürftige Haus abreißen. Leute aus der Verbandsjugendarbeit und der offenen Jugendarbeit haben dann die Stiftung «Jugendalp» sowie den gleichnamigen Verein gegründet,

die das Haus nutzen konnten. 2004 hat die Stadt Luzern das Haus der Stiftung geschenkt.

## Geschärftes Umweltbewusstsein

Seit über zehn Jahren steht Kindern und Jugendlichen im Eigenthal nun also wieder ein Ferien- und Kreativlabor zur Verfügung: Das Jugendhaus schreibt keine starren Hausregeln vor, die Zimmer sind veränderbar, und dank dem Modulraumkonzept können die jungen Gäste sogar einen Raum nach ihrem Gutdünken einrichten und immer wieder verwenden (solange er auch für andere Gruppen nutzbar bleibt). So sind bereits einmal ein Theaterraum und ein Werkraum entstanden, und auch für andere Interessengruppen ist noch genügend Platz vorhanden, um beispielsweise eine Bikerwerkstatt, einen Naturforschungsraum oder ein Kinderhotel einzurichten. Die Jugendlichen

werden übrigens aktiv in die Gestaltung ihrer Alp miteinbezogen.

Die Berücksichtigung der Umwelt ist für die Betreiber des Jugendhauses ein grosses Anliegen. Abfallsammelstellen sind vorhanden, das ganze Haus ist mit Sparlampen und Wasserspardüsen versehen. Wo immer möglich werden erneuerbare Energien in Form von Solarstrom und Holzpellets eingesetzt. Eine Klasse von 16-jährigen Pflegefachschülerinnen hat während einer Lagerwoche zusammen mit Fachleuten die Solaranlage für die Wassererwärmung realisiert, und auch die Photovoltaikanlage wurde mit Hilfe von Jugendlichen gebaut. Überflüssiger Solarstrom wird in das Netz von ewl eingespeist und vom Energieversorger wiederum für etwa 85 Rappen pro Kilowattstunde vergütet.

So hat die Jugendalp bis heute schon einige Hürden überwunden und viel Kraft

## Kreativplattform

Die Jugendalp steht Kindern und Jugendlichen zwischen 10 und 25 Jahren als Plattform für kreatives Gestalten und als Freiraum für Aktivitäten zur Verfügung. Hauptzielgruppen sind Jugendliche aus der Region Luzern, doch sind für Schul- und Ferienerlager auch Kinder aus der ganzen Schweiz willkommen. Die Mietpreise für Gäste aus dem Kanton Luzern belaufen sich auf rund 8 Franken pro Nacht, zuzüglich der Kurtaxe von 1 Franken 60 für Jugendliche ab 16 Jahren. Die Jugendalp wird vom Verein Jugendalp selbsttragend (keine Subventionen) betrieben, sämtliche Gremien arbeiten ehrenamtlich.

**Bankverbindung:**  
**Luzerner Kantonalbank, Luzern**  
**Stiftung «Jugendalp Eigenthal»**  
**Konto: 01-00-501523-01**  
**Informationen:**  
**[www.jugendalp.ch](http://www.jugendalp.ch)**



**Photovoltaikanlage: Jugendliche haben bei der Installation kräftig angepackt.**